

Fachschaftsvertretung Medizin - Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf  
Universitätsstraße 1 40225 Düsseldorf

Landtag Nordrhein-Westfalen  
An die Ausschussmitglieder des Ausschusses  
für Arbeit, Gesundheit und Soziales  
und des Wissenschaftsausschusses  
Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

Fachschaftsvertretung  
Medizin

Heinrich-Heine-Universität  
Düsseldorf



Düsseldorf, 10.11.23

**Anschrift**  
Universitätsstraße 1  
40225 Düsseldorf  
O.A.S.E. Gebäude 16.61  
Ebene 01 Raum 05

fsmed@fsmed.de

**Stellungnahme zur Anhörung „Für ein faires Praktisches Jahr im  
Medizinstudium: Ausbildungsbedingungen verbessern und Vergütung  
anheben!“ Antrag der Fraktion der FDP (Drucksache 18/5428)**

Sehr geehrte Mitglieder des Landtags,  
sehr geehrte Damen und Herren,

herzlichen Dank für die Möglichkeit zur Stellungnahme.

Als Fachschaftsvertretung Medizin vertreten wir die Medizinstudierenden der Universität Düsseldorf und sind darüber hinaus mit Fachschaften in ganz Deutschland vernetzt. Wir setzen uns für gute Lehre und gute Ausbildungsbedingungen im Medizinstudium ein und stehen hierfür in engem Austausch mit unseren Kommiliton:innen. Wir holen regelmäßig Rückmeldungen aus allen Studienjahren ein und ergreifen Möglichkeiten zur Verbesserung von Lehre und Studium. Gemeinsam mit der Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland (bvmd) machen wir seit langem auf die schlechten Ausbildungsbedingungen im Praktischen Jahr des Medizinstudiums aufmerksam.

Denn leider erreichen uns seit vielen Jahren besorgniserregende Rückmeldungen von Studierenden im Praktischen Jahr. Das Praktische Jahr (im Folgenden PJ) ist der letzte Abschnitt der ärztlichen Ausbildung und findet in Vollzeit in der Uniklinik oder an akademischen Lehrkrankenhäusern statt. Hier sollen Studierende in der unmittelbaren Patient:innenversorgung auf den ärztlichen Berufsalltag vorbereitet werden.

Unsere Kommiliton:innen klagen über erhebliche Defizite in der Ausbildung in den Kliniken. Häufig findet dort keine strukturierte Ausbildung statt; stattdessen werden Studierende ausschließlich für Routinetätigkeiten, wie Blutabnahmen und Bürotätigkeiten eingesetzt. Deshalb fordern wir, dass die akademischen Lehrkrankenhäuser und Unikliniken das im NKLM (Nationaler Kompetenzorientierter Lernzielkatalog Medizin) vorgesehene Ausbildungscurriculum im PJ schnellstmöglich umsetzen. Denn Kliniken, die bereits jetzt strukturierte Ausbildungsprogramme anbieten, zeigen uns, dass gute Lehre anders geht.

<https://www.fsmed.de>  
<https://forum.fsmed.de>

**Vorstand**

1. Vorsitzender Onur Aydemir  
2. Vorsitzende Paula von der Halben  
Finanzen Justus Heimann  
Geschäftsführung Larissa Sieper

**Fachschaftsrat**

Aktionen Paul Bergmann  
Lehre Maria Krotov  
Hochschulpolitik Lilly Jeppel  
Austausch Sarah Poth  
Medien Marcel Haag

**Bankverbindung**

Empfänger  
IBAN DE87 3005 0110 1006 7594 17  
BIC DUSDE333  
Bank Stadtsparkasse Düsseldorf  
Betreff Medizin, ...

ASTa der HHU  
DE87 3005 0110 1006 7594 17  
DUSDE333  
Stadtsparkasse Düsseldorf  
Medizin, ...

Das Praktische Jahr ist Teil der ärztlichen Ausbildung. Dennoch übernehmen wir Studierenden in diesen 12 Monaten delegierbare ärztliche Tätigkeiten, arbeiten Vollzeit im Klinikum und entlasten dadurch das Klinikpersonal. Während dieser Zeit können wir Studierenden keinem Nebenjob nachgehen und sind damit voll auf die Aufwandsentschädigung der Kliniken angewiesen. Aktuell gibt es allerdings keine Mindestaufwandsentschädigung. Stattdessen definiert der Gesetzgeber eine maximal zulässige Vergütung. Wir fordern, dies umzukehren und statt einer Maximalvergütung eine bundesweite Mindestaufwandsentschädigung in Höhe des BAföG-Höchstsatzes einzuführen. Die aktuell in Düsseldorf gezahlte Vergütung von 573€ monatlich ist bei den aktuellen Wohnkosten bei Weitem nicht ausreichend.

Im Praktischen Jahr haben Studierende insgesamt 30 Fehltage. Dabei wird nicht zwischen Urlaub und Krankheitstagen unterschieden. Eine Krankschreibung ist im PJ nicht möglich. Daher besorgt uns, dass PJ-Studierende regelmäßig krank (und potenziell ansteckend) in der Klinik ihrer Ausbildung nachkommen müssen. Unserer Meinung nach stellt der aktuelle Zustand eine nicht hinzunehmende Gefahr für Studierende und Patient:innen dar. Wir fordern, eine Trennung von krankheitsbedingten Fehlzeiten und Urlaubstagen und eine Möglichkeit zur Krankschreibung im PJ.


An das Praktische Jahr schließt sich das dritte Staatsexamen an. Aktuell sparen sich die meisten Studierenden 20 Fehltage bis zum Schluss auf und nutzen diese als Lernzeit vor dem dritten Staatsexamen. Dadurch arbeiten Sie fast das gesamte Jahr ohne Erholungsurlaub. Werden Studierende während des PJs krank, kommen sie sofort in zeitliche Bedrängnis und die oben beschriebene Problematik verschärft sich. Deshalb fordern wir 30 Tage Lernzeit zwischen dem Ende des PJs und dem dritten Staatsexamen.

Unsere Ausbildung liegt uns sehr am Herzen und wir glauben, dass eine gute Ausbildung nur unter fairen Bedingungen möglich ist. Im Rahmen der Aktion „Faires PJ“ haben wir am 11. Juli 2023 eine Demonstration an unserem Standort organisiert und gemeinsam mit über 300 Kommiliton:innen bessere Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen im Praktischen Jahr gefordert.

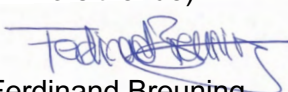
Wir sind uns sicher, dass auch Ihnen eine gute Ausbildung der künftigen Ärzt:innen sehr wichtig ist. Deshalb bitten wir Sie um Ihre Unterstützung für faire Ausbildungsbedingungen im letzten Jahr des Medizinstudiums!

Mit freundlichen Grüßen  
im Namen der gesamten Fachschaftsvertretung

  
Onur Aydemir  
(1. Vorsitzender)

  
Paula von der Halben  
(2. Vorsitzende)

  
Anna Heusch  
(Unterrichtskommission PJ)

  
Ferdinand Breuning  
(Aktionstag Faires PJ)

**Vorstand**

1. Vorsitzender Onur Aydemir  
2. Vorsitzende Paula von der Halben  
Finanzen Justus Heimann  
Geschäftsführung Larissa Sieper

**Fachschaftsrat**

Aktionen Paul Bergmann  
Lehre Maria Krotov  
Hochschulpolitik Lilly Jeppel  
Austausch Sarah Poth  
Medien Marcel Haag

**Bankverbindung**

Empfänger  
IBAN DE87 3005 0110 1006 7594 17  
BIC DUSSEDE3333  
Bank Stadtparkasse Düsseldorf  
Betreff Medizin, ...